

BNN  
vom  
25.09.2001

## BRUCHSAL

Mit erstem Spatenstich begann offiziell die Sanierung des Freibades

# Eine Großbrutsche mit vielen Kurven

Umbau bis Mitte 2002 zum „Erlebnisbad“ kostet Bruchsal rund 15 Millionen Mark

Von unserem Redaktionsmitglied  
Joachim Schultz

**Bruchsal.** Die Sanierung des Bruchsaler Freibades hat begonnen. Den offiziellen Startschuss gaben gestern Vormittag Oberbürgermeister Bernd Doll, Peter Solberg, kaufmännischer Geschäftsführer der Stadtwerke, und Jürgen Fritz, Chef des beauftragten Planungsbüros, mit dem ersten Spatenstich. In den nächsten Monaten entsteht dort eine Großbaustelle. Dabei erhält das 40 Jahre alte Bad eine grundlegende Verjüngungskur, was sich die Stadt rund 15 Millionen Mark kosten lässt. Mitte nächsten Jahres soll das modernisierte Freibad als „Erlebnisbad“ (Doll) wieder öffnen.

Bis es so weit ist, werden die Handwerker jede Menge zu tun haben. Hinten und vorne zeigen sich an der Technik und den Becken Mängel. Deshalb holt die Stadt zum großen Wurf aus und verwandelt das in die Jahre gekommene Bad in eine zeitgemäße Freizeitstätte mit einigem technischen Schnickschnack. Die großen Becken erhalten für die sich ablösenden Fliesen ein Kleid aus Edelstahl und im Schwimmerbecken strömt das Wasser anders, um ein angenehmeres Schwimmen zu ermöglichen. Beispiel drei: eine neue Solaranlage wärmt das Badewasser auf. Noch deutlicher fällt die Sanierung im Nichtschwimmerbecken auf. An einer Seite gibt es einen so genannten Strandbereich. Damit ist eine Flachwasserzone gemeint, in die man vom Beckenrand läuft. Es gibt außerdem eine Fülle an Spaßgeräten, um sich im Wasser die Zeit zu vertreiben. Dazu zählen Massagedüsen, Wasserkanone, Pils, eine Breit- sowie eine etwa 90 Meter lange Großbrutsche mit vielen Kurven.

Schon kurz nach dem Ende der Badesaison machten sich die Bauleute an die Arbeit. Als Doll, Solberg und Schmidt mit den blank gewienerten Spaten in den nach dem Regen tiefen Boden stachen, lag ein Teil des Umkleidetrikots zerlegt auf dem Boden. Auch dort wird sich alles ändern. Die Gebäude rund um den Ein-



DER OFFIZIELLE STARTSCHUSS für die Sanierung des Freibades fiel gestern mit dem ersten Spatenstich durch Oberbürgermeister Bernd Doll (Mitte), Peter Solberg (links) und Jürgen Fritz. Foto: Josh

gang verschwinden. Die neue Eingangshalle samt Umkleiden und Sanitäranlagen wird neben dem Hallenbad wieder aufgebaut. Diese Halle ist quasi ein gemeinsamer Eingangsbereich für Frei- und Hallenbad. Oberbürgermeister Doll listete abermals die Vorteile des sanierten Bades für die Bruchsaler auf.

Er zeigte sich optimistisch, dass es bei den Bruchsalern besser ankommt. „Die Stadt Bruchsal sieht sich verpflichtet, ihren Bürgerinnen und Bürgern aus sozialen Gründen ein solches Bad anzubieten. Wir erhoffen uns, da wir sowohl für den sportlichen Schwimmer als

auch für Jugendliche und Familien ein attraktives, weit gefächertes Angebot unterbreiten, eine deutliche Zunahme der Besucherzahlen.“ Im Blick hat er dabei die jüngste Bilanz des modernisierten Hallenbades mit Sauna („SaSch!“). Wie Doll sagte, hätten sich die Besucherzahlen in der Sauna nach dem Umbau vervielfacht.

Mit dem Umbau stemmt die Stadt innerhalb kurzer Zeit zum zweiten Mal ein millionenschweres Paket, was die Bäder anbelangt. Für die Sanierung des Hallenbades hatte die Stadt rund zwölf Millionen Mark ausgegeben.